

# Carl Sonklar

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

**Carl Albrecht Sonklar von Innstädten**, auch **Karl Sonklar** (\* 2. Dezember 1816 in Weißkirchen, Banat; † 10. Jänner 1885 in Innsbruck) war ein österreichischer Militärgeograph und -vermesser und als solcher einer der Erschließer der Ostalpen. Er zählt neben Friedrich Simony und Anton von Ruthner zu den Pionieren der Alpenerforschung.

## Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben
- 2 Werke
- 3 Literatur
- 4 Einzelnachweise

## Leben

Von 1839 bis 1848 war er Infanterieoffizier im damaligen Agram (heute Zagreb), in Graz und Innsbruck und benutzte seinen Aufenthalt in Graz dazu, Studien über Physik und Chemie an der dortigen Universität zu machen, wogegen er von Innsbruck aus weitreichende Wanderungen in den Alpen unternahm. Von 1848 bis 1857 lebte er als Erzieher des Erzherzogs Karl Viktor in Schönbrunn und wirkte 1857 bis 1872 als Lehrer der Geographie an der Militärakademie in Wiener Neustadt. Danach trat er in den Ruhestand und lebte bis zu seinem Tod 1885 in Innsbruck.

Carl Sonklar ist der Erstersteiger des Großen Solsteins im Karwendel. Ob er auch den Lasörling als erster bestiegen hat, ist ungewiss. Nach ihm wurde die Sonklarspitze (3.467 m ü. A.) in den Stubaier Alpen<sup>[1]</sup> und die 1876 erbaute, aber nach 1918 verfallene „Karl-von-Sonklar-Hütte“ der Sektion Taufers im Ahrntal auf dem Speikboden in den Zillertaler Alpen benannt.<sup>[2]</sup>

## Werke

Seine ersten Schriften hatten noch rein militärischen Charakter:

- *Über Führung einer Arrieregarde* (1844)
- *Über die Heeresverwaltung der alten Römer im Frieden und Krieg etc.* (Innsbruck 1847)

Später wandte er sich der Geographie zu und dabei insbesondere der Orographie. Als Anhänger einer wissenschaftlichen Geographie im Sinne Humboldts und Ritters war er bestrebt, die Ursachen der Erscheinungen, die er auf seinen ab 1857 jährlich unternommenen Reisen in die Alpen (1870 auch nach Ungarn, 1875 nach Italien) unmittelbar beobachten konnte, aufzuspüren und darzulegen. Daraus resultierten die Veröffentlichungen:

- *Reiseskizzen aus den Alpen und Karpathen* (Wien 1857)



Karte der Ötztaler Gletscher aus dem Jahre 1860

- *Die Gebirgsgruppe der Hochschwab* (Wien 1859)
- *Die Ötztaler Gebirgsgruppe* (Gotha 1860, mit frühen Gletscherkarten<sup>[3]</sup>)
- *Die Gebirgsgruppe der Hohen Tauern* (Wien 1866)
- *Die Zillerthaler Alpen* (Gotha 1877).

Sein in der damaligen Zeit grundlegendes Hauptwerk aber war die

- *Allgemeine Orographie oder Lehre von den Reliefformen der Erdoberfläche* (Wien 1872).

Er veröffentlichte mehrere Lehrbücher der Geographie und bearbeitete für die vom Deutschen und Österreichischen Alpenverein herausgegebene *Anleitung zur wissenschaftlichen Beobachtung auf Reisen* den Teil *Die Orographie und Topographie, Hydrographie und Gletscherwesen* (München 1879).

In der Kunstliteratur versuchte er sich durch eine

- *Graphische Darstellung der Geschichte der Malerei* (Wien 1853).

## Literatur

- W. Neuner, A. Schmidt-Brentano: *Sonklar von Innstädten Karl (Carl) Albrecht*. In: *Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950* (ÖBL). Band 12, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien 2005, ISBN 3-7001-3580-7, S. 419 f. (Direktlinks auf S. 419, S. 420).
- Friedrich Ratzel: *Sonklar, Karl von*. In: *Allgemeine Deutsche Biographie* (ADB). Band 34, Duncker & Humblot, Leipzig 1892, S. 623 f.
- *Sonklar* (<http://www.retrobibliothek.de/retrobib/schlagwort.html?werk=Meyers&bandnr=15&seitenr=0027&wort=Sonklar>). In: *Meyers Konversations-Lexikon*. 4. Auflage. Band 15, Bibliographisches Institut, Leipzig 1885–1892, S. 27.
- Ingrid Kretschmer: *Carl Sonklars «Atlas» der Ötztaler Gebirgsgruppe – ein früher Gletscheratlas der Ostalpen*. In: *Cartographica Helvetica* Heft 25 (2002) S. 11–20 Volltext (<http://retro.seals.ch/openurl?rft.issn=1015-8480&rft.issue=25&rft.date=2002&lPage=11>)

## Einzelnachweise

1. Sonklar und Sonklarspitze auf [www.becherhaus.com](http://www.becherhaus.com/html/sonklar.html) (<http://www.becherhaus.com/html/sonklar.html>)
2. AV-Jahrbuch 2004 S. 87
3. Karl Brunner:*Erste großmaßstäbliche Gletscherkarten unter besonderer Berücksichtigung der Hohen Tauern*. Salzburg 2000 ([http://www.unibw.de/ipk/karto/schriften/pubbrunner/wispub/gletscherkarten/download/at\\_download](http://www.unibw.de/ipk/karto/schriften/pubbrunner/wispub/gletscherkarten/download/at_download))

**Normdaten:** PND: 11750744X (<http://d-nb.info/gnd/11750744X>) | Wikipedia-Personeninfo Von „[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Carl\\_Sonklar&oldid=68778469](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Carl_Sonklar&oldid=68778469)“

Kategorien: Geograph (19. Jahrhundert) | Militärperson (Kaisertum Österreich) | Österreicher | Geboren 1816 | Gestorben 1885 | Mann | Militärgeograph

- 
- Diese Seite wurde zuletzt am 3. Januar 2010 um 17:46 Uhr geändert.
  - Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.